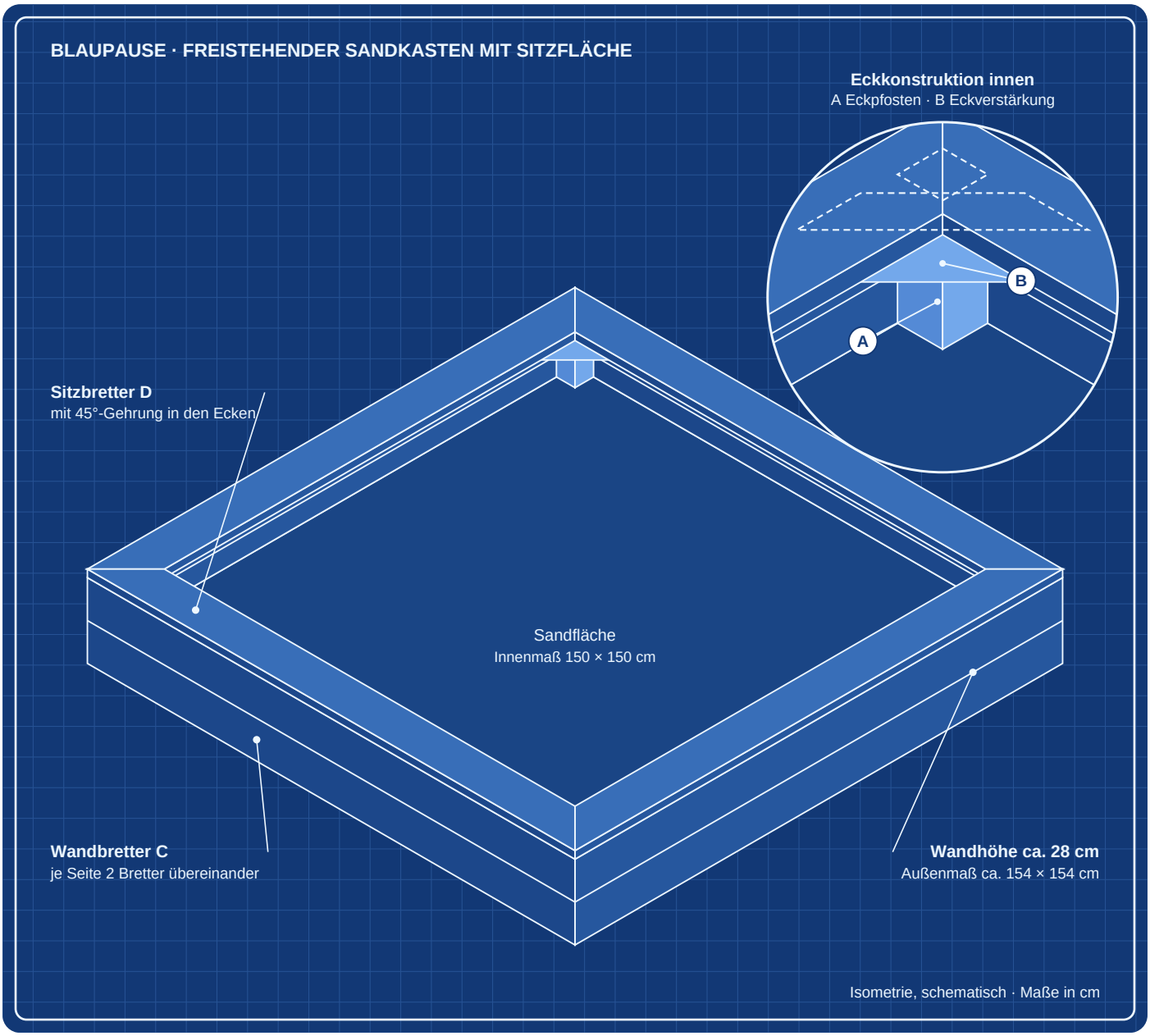
Sandkasten 1,50 × 1,50 m selber bauen

Unsere Schritt-für-Schritt-Bauanleitung



150 × 150	ca. 28	= Sitzfläche
cm Innenmaß	cm Wandhöhe	umlaufend aus Douglasie

Vollständige Anleitung online
Detailbilder und Tipps
Scanne den QR-Code.

2 Projekt und Material

Was wird gebaut, was wird gebraucht

Was wird gebaut?

150 × 150	ca. 154 × 154	ca. 28 cm	= Sitzfläche
cm Innenmaß	cm Außenmaß	Wandhöhe	umlaufend, aus Douglasie

Ein freistehender, quadratischer Sandkasten aus Terrassenbrettern mit umlaufender Sitzfläche. Die Eckpfosten verbinden die Wandbretter, die Eckverstärkungen stützen die Sitzfläche in den Ecken. Das Innenmaß lässt sich anpassen (Seite 12).

Materialliste

Menge	Material	Maße	Verwendung
4×	Kantholz KDI	7 × 7 × 28 cm	A, Eckpfosten (nur freistehend)
4×	Kantholz KDI	7 × 7 × 32 cm, Enden 45°	B, Eckverstärkung
8×	Terrassenbrett KDI	1,9 × 14,4 × 150 cm	C, Wandbretter, 2 je Seite
4×	Douglasie-Terrassendiele	2,8 × 14,5 × 154 cm, Enden 45°	D, Sitzbretter
nach Bedarf	Schrauben	5 × 65 mm	Wand, Eckverstärkung, Sitzfläche
nach Bedarf	Holzschutzfarbe, außen	Skandinavischrot, RAL 3011	alle Teile, vor der Montage streichen
nach Bedarf	Gartenvlies	für die Grube, 20 cm tief	Grube auskleiden, am unteren Wandbrett festtackern

Werkzeug

- Säge, bevorzugt Kappsäge
- 2 Sägeböcke
- Akkuschrauber
- Bohrer und Senker
- Schleifgerät oder Bandschleifer
- Pinsel
- Spaten und Tacker mit Klammern

Bauteile in den Zeichnungen

A Eckpfosten, 7 × 7 × 28 cm
B Eckverstärkung, 7 × 7 × 32 cm
C Wandbretter, 1,9 × 14,4 × 150 cm
D Sitzbretter, 2,8 × 14,5 × 154 cm

Gut zu wissen

- **Pfosten A:** Nur beim freistehenden Aufbau. Unter einem Spielturm übernehmen dessen Pfosten diese Aufgabe (Seite 11).
- **Streichen:** Erst bohren und senken, dann alle Holzteile vor der Montage streichen, auch die später schwer erreichbaren Flächen (Seite 4).
- **Sitzbretter:** Schraublöcher erst beim Auflegen anzeichnen, damit die Schrauben trotz Riffelung treffen (Seite 10).
- **Sandmenge:** Bei 150 × 150 cm und 25 cm Füllhöhe ca. 0,55 Kubikmeter (rund 0,8 Tonnen).

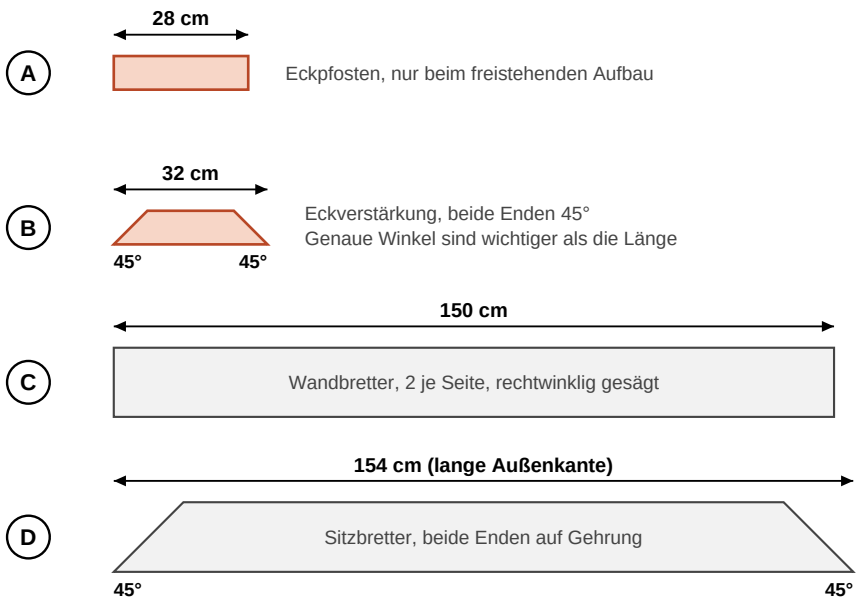
Materialliste online
Scanne den QR-Code.

3 Zuschnitt

Bauteile A bis D ablängen, Enden auf 45° schneiden

Zuschnittübersicht

Draufsicht, alle Teile im gleichen Maßstab



4×
Kantholz KDI
7 × 7 cm

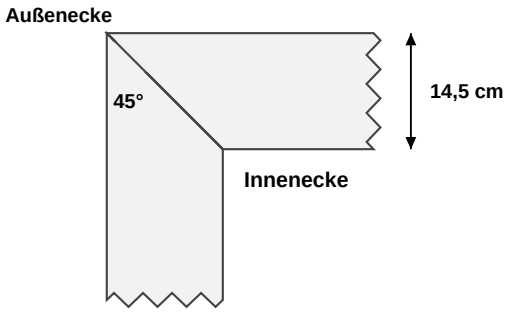
4×
Kantholz KDI
7 × 7 cm

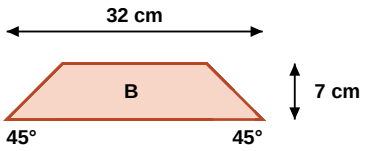
8×
Terrassenbrett KDI
1,9 × 14,4 cm

4×
Douglasie-Diele
2,8 × 14,5 cm

Gehrungen im Detail

Draufsicht, Ausschnitte





Beide Enden auf 45°: B liegt später in der Ecke flach an den beiden Wandbrettern an.

Die Gehrungen der vier Sitzbretter D bilden zusammen die Sitzfläche.

Vorgehen

1. Gewünschtes Innenmaß festlegen. Hier: 150 × 150 cm, das Außenmaß beträgt dann ca. 154 × 154 cm.
2. Alle Teile nach der Materialliste (Seite 2) ablängen: A (4×, nur freistehend), B (4×), C (8×) und D (4×).
3. B an beiden Enden auf 45° schneiden. Die Winkel müssen genau stimmen, die Länge ist weniger wichtig.
4. D an beiden Enden auf 45° schneiden. Die Gehrungen müssen in den Ecken gut zusammenpassen.

Material für diesen Schritt

- Kantholz KDI 7 × 7 cm für 4× A und 4× B
- 8× Terrassenbrett KDI (C), 4× Douglasie-Terrassendiele (D)
- Säge, bevorzugt Kappsäge, mit 2 Sägeböcken

Detailbilder online
zum Zuschnitt
Scanne den QR-Code.

4 Schleifen, Bohren, Streichen

Teile vorbereiten, bevor der Aufbau beginnt

Ablauf

1 Schleifen
Schnittkanten und erreichbare Kanten glätten.

→

2 Bohren, Senken
Löcher in den Wandbrettern C anzeichnen, vorbohren und senken.

→

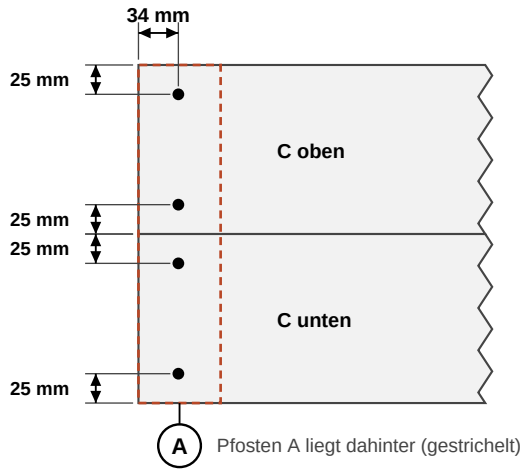
3 Streichen
Danach alle Teile vor der Montage streichen (RAL 3011).

→

4 Trocknen
Trocknungszeit der Farbe beachten.

Bohren und Senken: Schraubenpositionen

Ansicht von außen, Ausschnitt am Brettende



Schrauben 5 × 65 mm

je Brett 4 Schrauben, 2 an jedem Ende
von außen durch C in A
vorbohren und senken

Maße immer von der Brettkante gemessen: 25 mm von der oberen bzw. unteren langen Kante, 34 mm vom Brettende.

Erst bohren und senken, anschließend streichen.

Vorgehen

1. Alle Schnittkanten und erreichbaren Kanten schleifen.
2. Auf den Wandbrettern C die Schraubenpositionen anzeichnen: an jedem Brettende 2 Schrauben, je 25 mm von der oberen bzw. unteren langen Kante und 34 mm vom Brettende.
3. Löcher vorbohren und senken, damit die Schraubenköpfe später versenkt sitzen.
4. Erst danach alle Holzteile vor der Montage streichen, damit auch später schwer erreichbare Flächen behandelt sind.
5. Trocknungszeiten und Verarbeitungshinweise der Holzschutzfarbe beachten.

Material für diesen Schritt

- Schleifgerät oder Bandschleifer
- Akkuschrauber, Bohrer und Senker
- Holzschutzfarbe, außen, und Pinsel
- alle Teile A bis D, zugeschnitten

RAL 3011
Skandinavischrot
für alle Teile

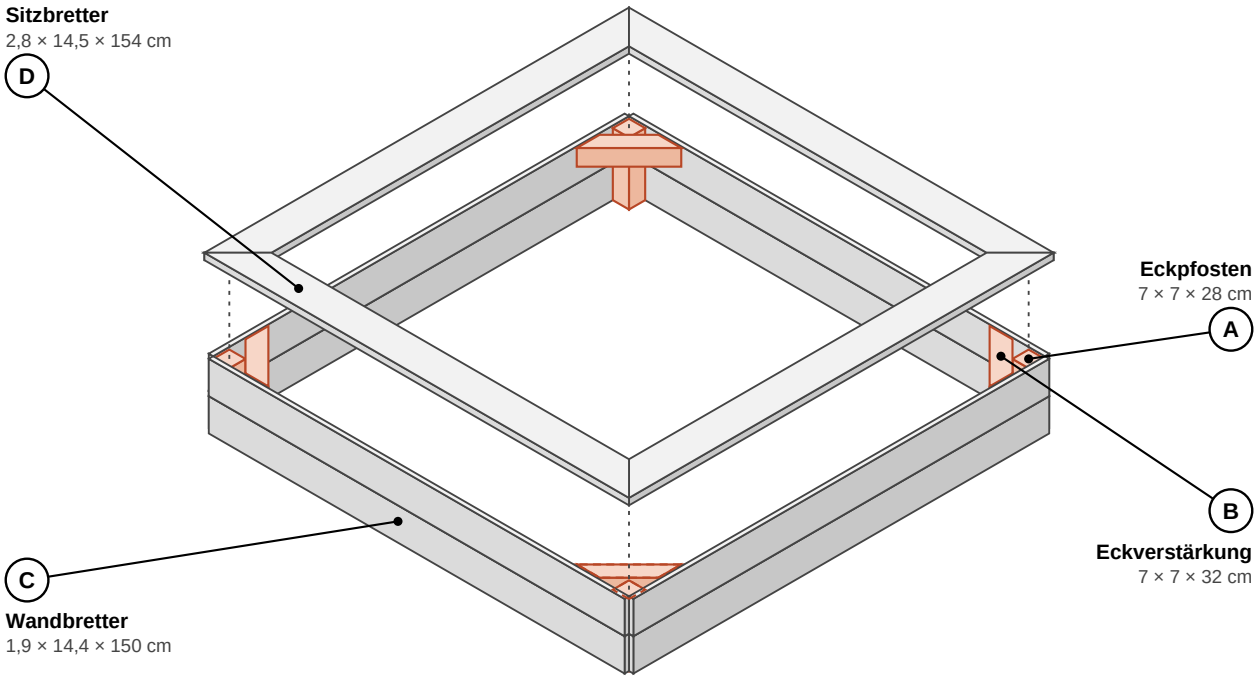
Detailbilder online
zum Anstrich
Scanne den QR-Code.

5 Gesamtübersicht

Alle Bauteile A bis D auf einen Blick, Maße in cm

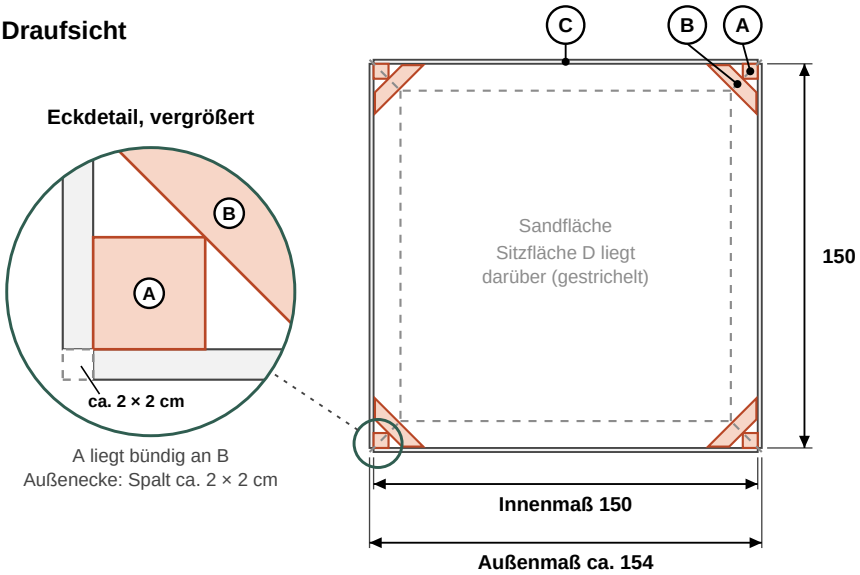
Gesamtansicht, Sitzfläche abgehoben

Isometrie, schematisch



Draufsicht

ohne Sitzfläche, Maße in cm



Maße

Innenmaß 150 × 150 cm
Außenmaß ca. 154 × 154 cm
(150 cm + 2 × 1,9 cm = 153,8 cm)
Wandhöhe ca. 28 cm
Pfosten A 7 × 7 cm, liegen bündig an B

Ecke

Die Wandbretter sitzen an den Pfosten bündig. In jeder Außenecke bleibt ein Spalt von ca. 2 × 2 cm.

Sitzfläche zuletzt auflegen: Sie verdeckt Pfosten A und Eckverstärkung B.

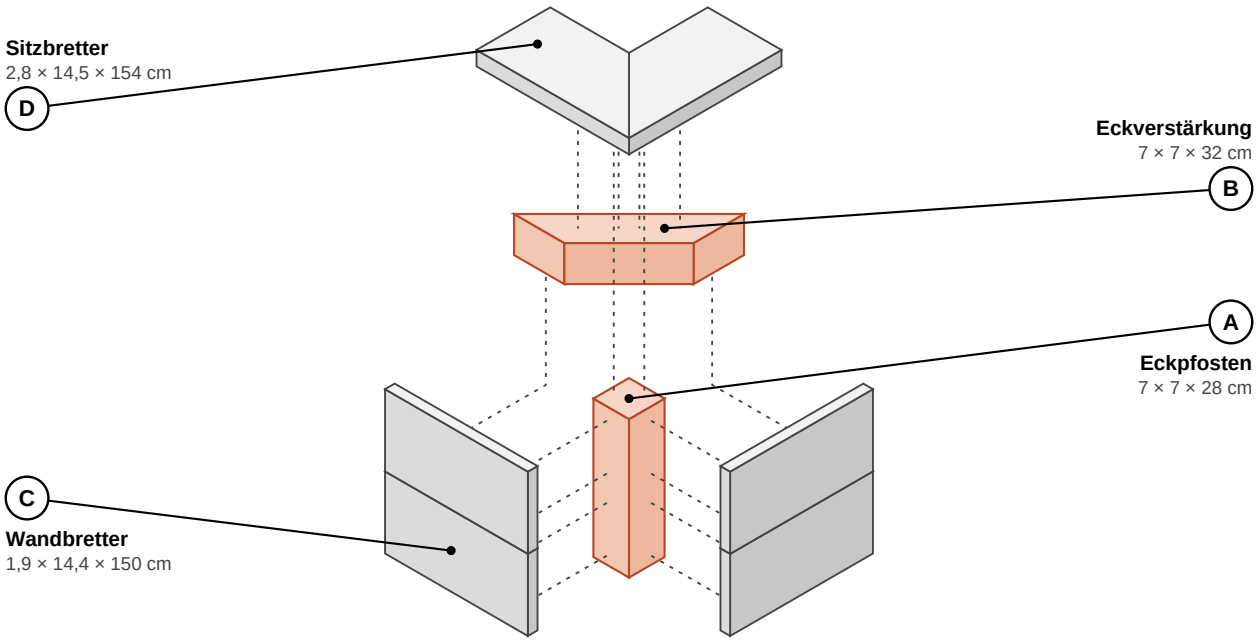
Gesamtansicht online
Fotos im Artikel
Scanne den QR-Code.

6 Konstruktionsprinzip

So greifen die Bauteile in der Ecke ineinander

Eckaufbau, auseinandergezogen

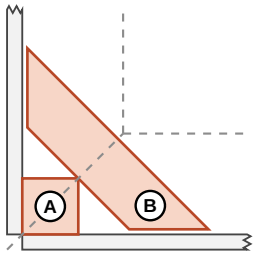
Isometrie, schematisch, Bretter nur als Ausschnitt



Freistehend und unter dem Spielturm

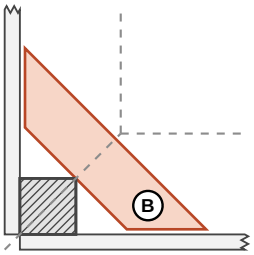
Draufsicht auf eine Ecke, Sitzfläche gestrichelt

Freistehend



Vier Eckpfosten A verbinden die Wandbretter C. Die Sitzbretter D werden in B und, soweit möglich, in A verschraubt.

Unter dem Spielturm



Die Pfosten des Spielturms übernehmen die Aufgabe von A, die vier Pfosten A entfallen. Eine Schraube in A ist nicht an jeder Stelle möglich, weil die Pfosten über die Sitzfläche hinausragen. Schraffiert: Spielturmpfosten, schematisch (Maß und Lage je nach Spielturm).

So greifen die Teile ineinander

1. Wandbretter C: Je Seite liegen 2 Bretter übereinander. Sie werden von außen an die Eckpfosten A geschraubt (Seite 7 und 8).
2. Eckverstärkung B: Sie sitzt diagonal in der Ecke und stützt die Sitzfläche ab. B wird nur an die beiden angrenzenden Wandbretter C geschraubt, nicht an A (Seite 9).
3. Sitzbretter D: Sie liegen oben auf der Wand und den Eckverstärkungen B und sind in den Ecken auf Gehrung geschnitten. Je Ende wird in B und, soweit möglich, in A geschraubt (Seite 10).
4. Pfosten A: Sie schließen etwas niedriger als die Wand ab, damit sie nicht überstehen. Unter einem Spielturm übernehmen dessen Pfosten diese Aufgabe (Seite 11).

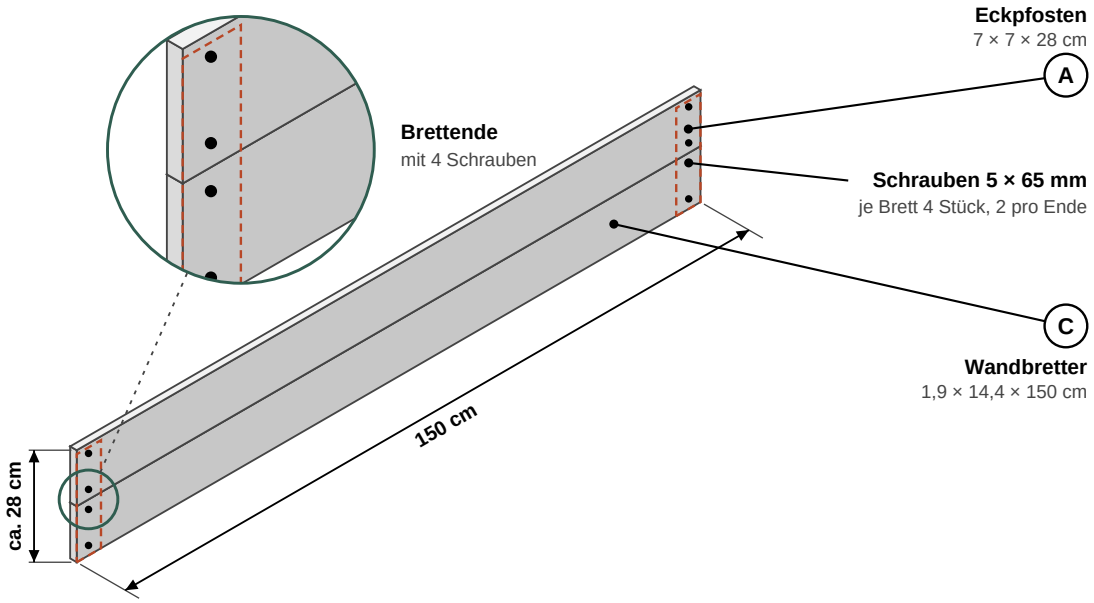
Eckkonstruktion online
Fotos im Artikel
Scanne den QR-Code.

7 Wandbretter C an Pfosten A

Erste Wand: zwei Pfosten und zwei Bretter verschrauben

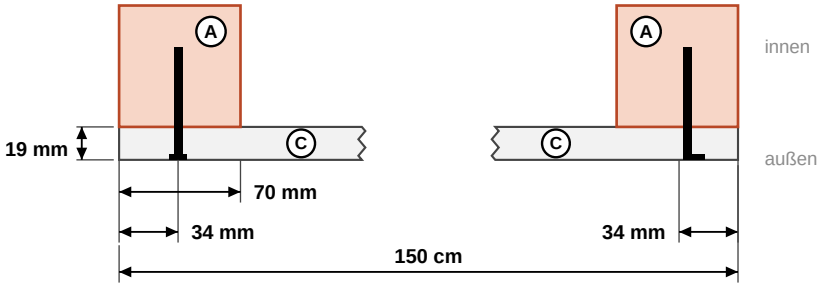
Eine Wand von außen

Isometrie, schematisch · Pfosten A hinter den Brettern (gestrichelt)



Draufsicht, Schnitt durch die Schrauben

Ausschnitt an beiden Brettenden, Maße in mm und cm



So sitzt die Schraube

- von außen durch das Wandbrett C (19 mm) in den Pfosten A (70 mm)
- 34 mm vom Brettende, Schraube 5 × 65 mm
- Brettende bündig mit der äußeren Pfostenkante
- Kopf bei Bedarf leicht versenken

Wandbrett C bündig mit der äußeren Pfostenkante von A verschrauben.

Vorgehen

1. Zwei Eckpfosten A so aufstellen, dass das Wandbrett C an beiden Enden bündig mit der äußeren Pfostenkante abschließt. Die Außenkanten der Pfosten liegen dann 150 cm auseinander.
2. Das untere Wandbrett C von außen an beide Pfosten schrauben: je Brettende 2 Schrauben 5 × 65 mm in die vorgebohrten Löcher (Seite 4).
3. Das obere Wandbrett C direkt auf das untere setzen, bündig ausrichten und genauso verschrauben. Die Pfosten schließen etwas niedriger als die Wand ab und stehen oben nicht über.
4. Die weiteren Seiten folgen auf Seite 8.

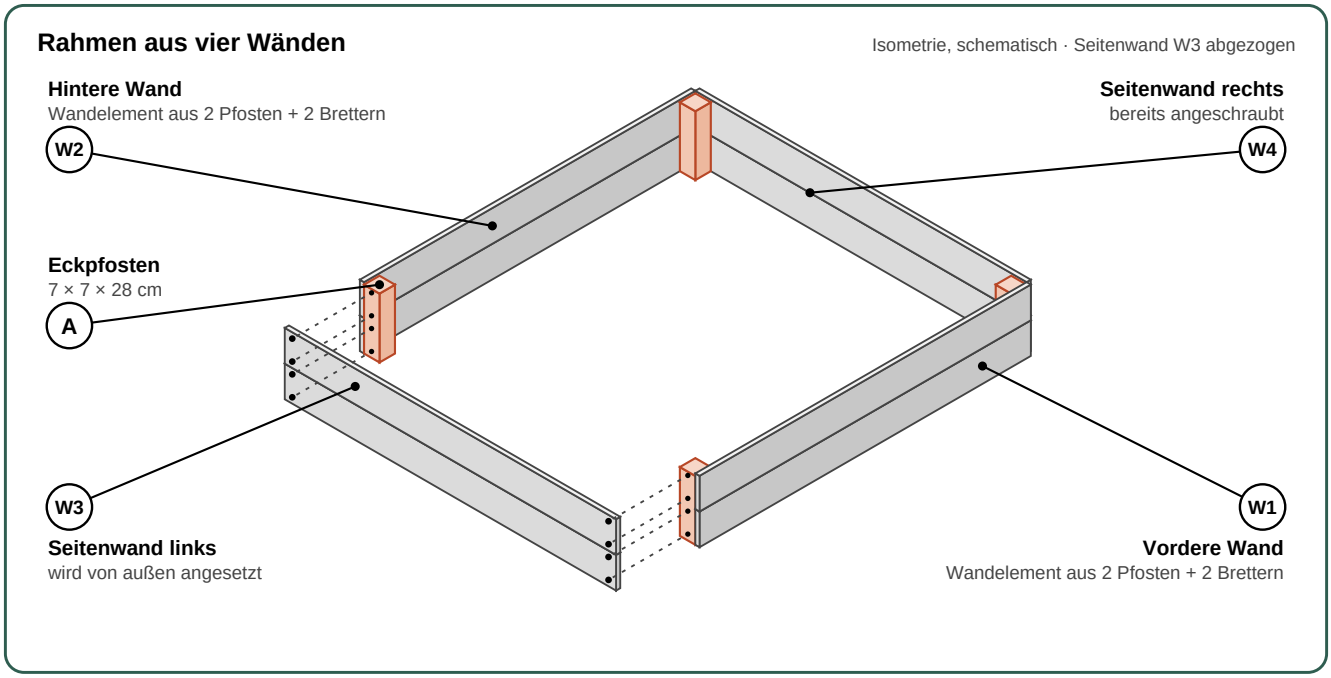
Material für diesen Schritt

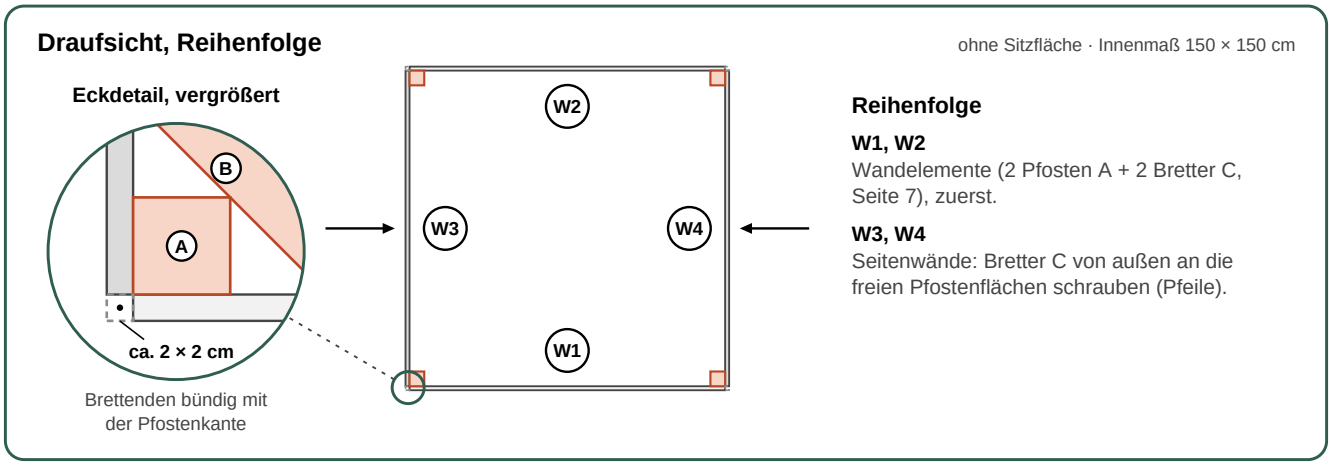
- 2 Eckpfosten A, 7 × 7 × 28 cm
- 2 Wandbretter C, 1,9 × 14,4 × 150 cm, vorgebohrt und gestrichen
- 8 Schrauben 5 × 65 mm (4 je Brett)
- Akkuschrauber

Wandkonstruktion online
Fotos im Artikel
Scanne den QR-Code.

8 Wände zum Rahmen verbinden

Zwei Wandelemente aufstellen, zwei Seitenwände ansetzen





Erst die Wandelemente W1 und W2 aufstellen, dann die Seitenwände W3 und W4 ansetzen.

Vorgehen

1. Die Wandelemente W1 und W2 wie auf Seite 7 fertigstellen: je 2 Eckpfosten A und 2 Wandbretter C.
2. W1 und W2 parallel auf ebenem Untergrund aufstellen, die Pfosten zeigen nach innen. Der Abstand der Brett-Innenseiten beträgt 150 cm.
3. Das untere Brett C der Seitenwand W3 von außen an die beiden freien Pfostenflächen halten. Die Brettenden schließen bündig mit den Innenseiten von W1 und W2 ab.
4. Je Brettende 2 Schrauben 5 × 65 mm in die vorgebohrten Löcher setzen (Seite 4), dann das obere Brett C ebenso anbringen. Die Seitenwand W4 auf der Gegenseite genauso montieren.
5. Rahmen kontrollieren: Außenmaß ca. 154 × 154 cm nachmessen, beide Diagonalen müssen gleich lang sein.

Material für diesen Schritt

- Wandelemente W1 und W2 (fertig von Seite 7)
- 4 Wandbretter C, 1,9 × 14,4 × 150 cm, vorgebohrt und gestrichen
- 16 Schrauben 5 × 65 mm (4 je Brett)
- Akkuschrauber und Maßband

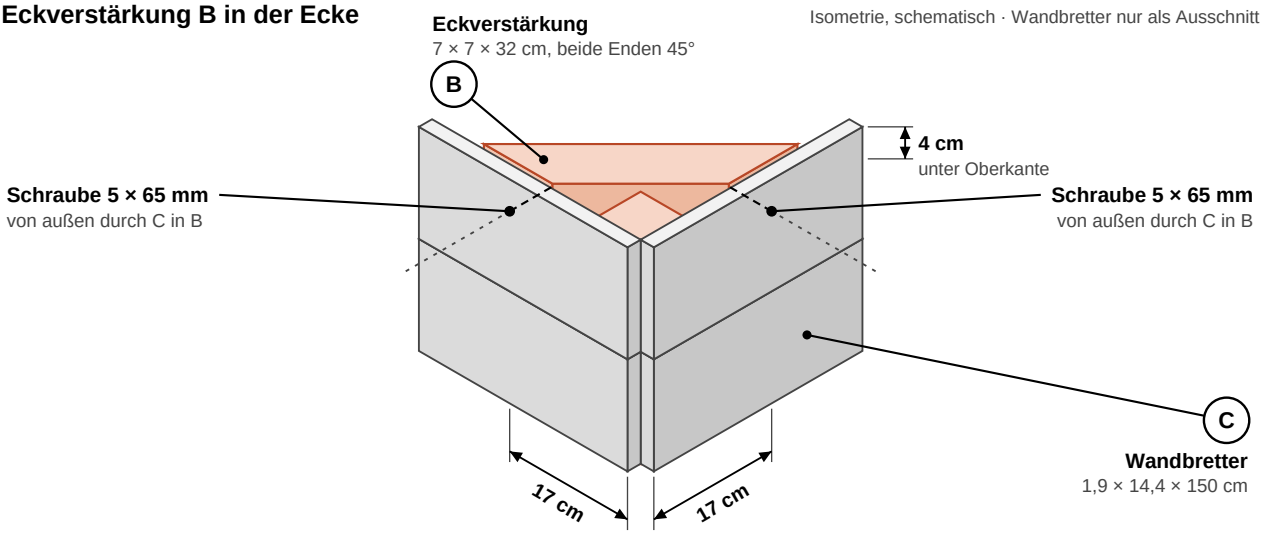
Wandkonstruktion online
Fotos im Artikel
Scanne den QR-Code.

9 Eckverstärkungen B

B mit 45°-Enden in der Ecke an die Wandbretter schrauben

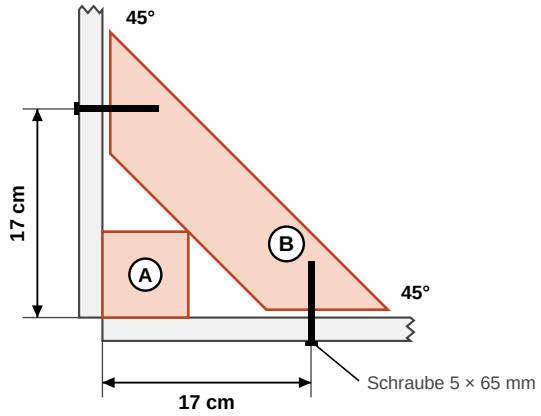
Eckverstärkung B in der Ecke

Isometrie, schematisch · Wandbretter nur als Ausschnitt



Draufsicht auf die Ecke

ohne Sitzfläche · Wandbretter nur als Ausschnitt



So wird B befestigt

- B liegt mit beiden 45°-Enden flach an den beiden Wandseiten.
- Je Wandseite eine Schraube von außen durch das Wandbrett C in B, also 2 Schrauben je B.
- Position auf C: 17 cm vom Brettende an der Ecke, 4 cm unterhalb der Oberkante des oberen Bretts.
- B wird nicht mit A verschraubt. Der Pfosten A liegt in der Draufsicht bündig an B an.

B wird nur an die Wandbretter C geschraubt, nicht an den Pfosten A.

Vorgehen

1. Eckverstärkung B mit den beiden 45°-Enden oben in die Ecke legen, flach an die beiden Wandseiten.
2. Auf dem oberen Wandbrett C jeder Seite die Schraubenposition anzeichnen: 17 cm vom Brettende an dieser Ecke und 4 cm unterhalb der Brettoberkante.
3. Je angrenzende Wandseite eine Schraube 5 × 65 mm von außen durch C in B setzen, also 2 Schrauben je B.
4. B nicht zusätzlich in A verschrauben.
5. An den drei übrigen Ecken genauso vorgehen.

Material für diesen Schritt

- 4 Eckverstärkungen B, 7 × 7 × 32 cm, beide Enden 45°, gestrichen
- 8 Schrauben 5 × 65 mm (2 je B)
- Akkuschrauber und Maßband

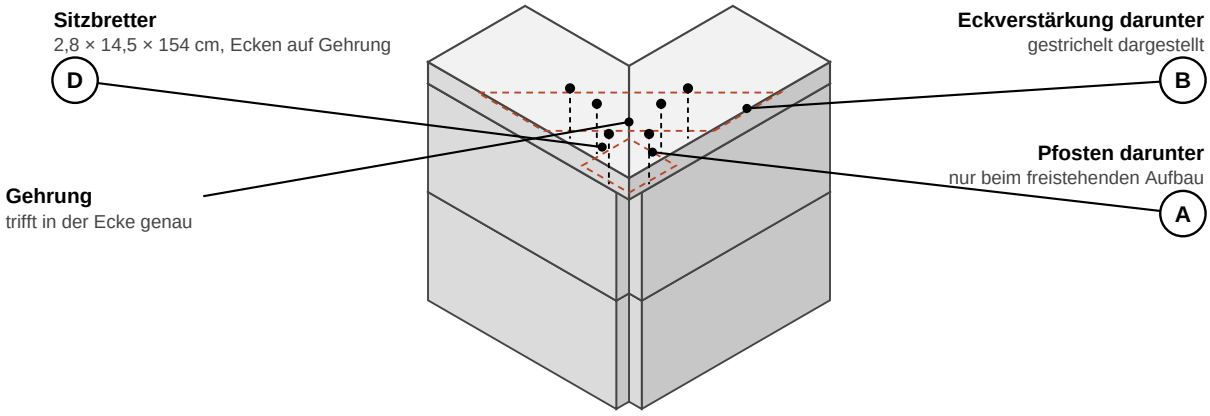
Eckkonstruktion online
Fotos im Artikel
Scanne den QR-Code.

10 Sitzbretter D auflegen und verschrauben

Vier Bretter mit Gehrung auf Wand und Eckverstärkungen legen und befestigen

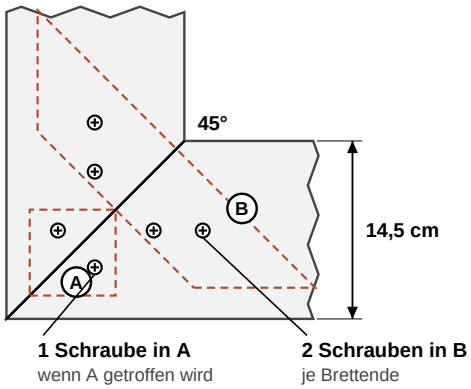
Sitzbretter D in der Ecke

Isometrie, schematisch · Bretter nur als Ausschnitt



Draufsicht auf die Ecke

B und A gestrichelt · Schraubpunkte nur beispielhaft



Schraubpunkte

- Je Brettende bis zu 3 Schrauben: 2 in B und 1 in A, soweit sie treffen.
- Die Riffelung der Diele bestimmt, wo eine Schraube sitzen kann. Darum die Löcher erst am aufgelegten Brett anzeichnen.
- Die Anzahl ist keine feste Vorgabe. Entscheidend ist, dass jedes Brettende sicher auf B fest sitzt.

Löcher erst am aufgelegten Brett anzeichnen, dann vorbohren, senken und schrauben.

Vorgehen

1. Die vier Sitzbretter D probeweise auflegen: Außenkante bündig mit den Wandbrettern, die Gehrungen treffen in den Ecken genau aufeinander.
2. Je Brettende die Schraubpunkte anzeichnen: bis zu 3, davon 2 in B und 1 in A, wo es passt. Die Riffelung der Diele bestimmt die Lage.
3. Bretter abnehmen, vorbohren und senken. Dann wieder auflegen und mit Schrauben 5 × 65 mm verschrauben.
4. Gehrungsfugen und Überstand kontrollieren, dann die restlichen Bretter genauso befestigen.

Material für diesen Schritt

- 4 Sitzbretter D, 2,8 × 14,5 × 154 cm, Ecken auf Gehrung, gestrichen
- Schrauben 5 × 65 mm, bis zu 3 je Brettende
- Akkuschrauber, Bohrer und Senker, Bleistift

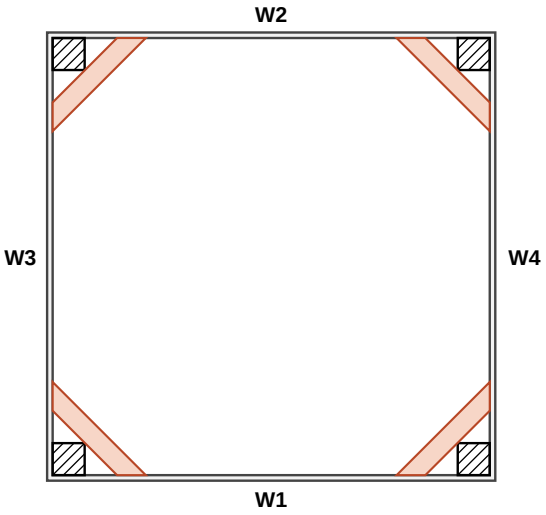
Sitzfläche online
Detailbilder im Artikel
Scanne den QR-Code.

11 Variante unter dem Spielturm

Die Pfosten des Spielturms ersetzen die Eckpfosten A

Sandkasten zwischen den Spielturmpfosten

Draufsicht, schematisch · Lage und Maß der Pfosten je nach Spielturm



Was sich ändert

- Die vier Pfosten A entfallen. Die Pfosten des Spielturms (schraffiert) übernehmen ihre Aufgabe.
- Wandbretter C, Eckverstärkungen B und Sitzbretter D bleiben wie im freistehenden Aufbau.
- Das Innenmaß richtet sich nach dem Abstand der Spielturmpfosten (Seite 12).

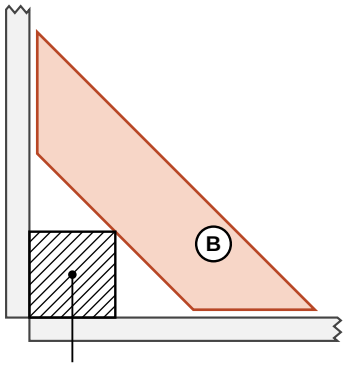
Spielturmpfosten

Eckverstärkung B

Wandbretter C (Ring)

Eckdetail

Draufsicht · Wandbretter nur als Ausschnitt



Spielturmpfosten
schematisch

Spielturmpfosten statt A

- Der Pfosten sitzt an der Stelle von A. Seine Lage und sein Maß hängen vom Spielturm ab.
- Die Wandbretter C werden von außen an die Spielturmpfosten geschraubt, B wie auf Seite 9 an C.
- Ragt ein Pfosten über die Sitzfläche, die Sitzbretter D beim Auflegen am Pfosten anzeichnen.

Unter dem Spielturm entfallen die Pfosten A, alles andere bleibt gleich.

Vorgehen

1. Abstand der Spielturmpfosten messen und das Innenmaß festlegen (Anpassungen: Seite 12).
2. Pfosten A weglassen. Wandbretter C von außen an die Spielturmpfosten schrauben, Wände wie auf Seite 7 und 8 verbinden.
3. Eckverstärkungen B wie auf Seite 9 an die Wandbretter C schrauben.
4. Sitzbretter D probeweise auflegen, Pfostenlage anzeichnen und Schraubpunkte nur dort setzen, wo sie treffen.

Material für diesen Schritt

- Wie im freistehenden Aufbau, aber ohne die 4 Kanthölzer A
- Spielturmpfosten als tragende Ecken (bereits vorhanden)
- Akkuschrauber, Maßband und Wasserwaage

Sandkasten am Spielturm
Bild im Artikel
Scanne den QR-Code.

12 Anpassungen

Andere Maße und rechteckige Form

Quadratisch: andere Maße umrechnen

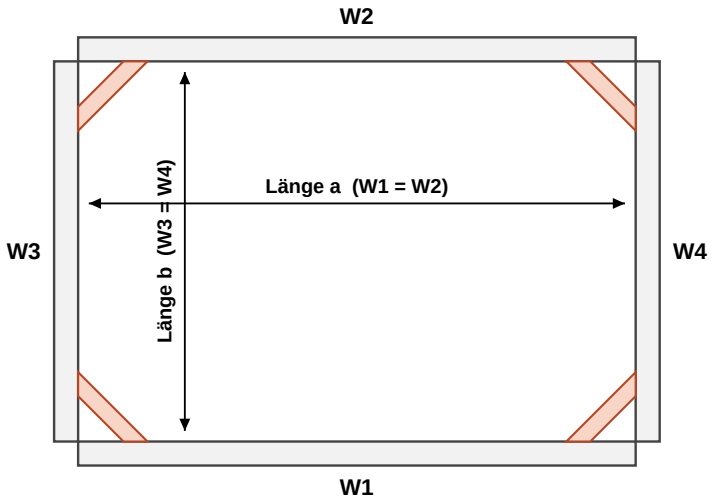
Maße in cm

Innenmaß	Außenmaß	C, Wandbretter (8×)	D, Sitzbretter (4×)	
i	**i + 3,8**	**i**	**i + 4**	
130 × 130	ca. 134 × 134	130	134	
150 × 150	**ca. 154 × 154**	**150**	**154**	wie in dieser Anleitung
170 × 170	ca. 174 × 174	170	174	

i = gewünschtes Innenmaß. A (7 × 7 cm) und B (32 cm) bleiben unverändert.

Rechteckig: W1 = W2 und W3 = W4

Draufsicht, schematisch · Wandbretter ohne Sitzfläche



Das ändert sich

- W1, W2: Wandbretter C mit Länge a
- W3, W4: Wandbretter C mit Länge b
- Sitzbretter D: vorn und hinten a + 4 cm, links und rechts b + 4 cm, Enden auf 45°

Das bleibt gleich

- Eckaufbau: Die Wandbretter sitzen im Windrad an den Pfosten A, in jeder Ecke bleibt die Lücke von ca. 2 × 2 cm.
- Pfosten A, Eckverstärkungen B, alle Schraubpunkte

Nur die Längen ändern sich: C = Innenmaß, D = Innenmaß + 4 cm.

Vorgehen

1. Innenmaß festlegen: quadratisch ein Maß i, rechteckig die Längen a (W1, W2) und b (W3, W4).
2. Zuschnitt umrechnen: C je Seite 2 Bretter in Seitenlänge, D je Seite Innenmaß + 4 cm mit 45°-Enden.
3. Bauen wie bisher: erst die Wandelemente W1 und W2, dann W3 und W4 (Seite 8). Bei einem Rechteck müssen beide Diagonalen gleich lang sein.
4. Materialmenge anpassen: Terrassenbretter, Dielen und Sand ändern sich mit dem Maß.

Material für diesen Schritt

- Terrassenbretter KDI (C) und Douglasie-Dielen (D) in den neuen Längen
- Kanthölzer A und B unverändert, je 4×
- Maßband und Bleistift

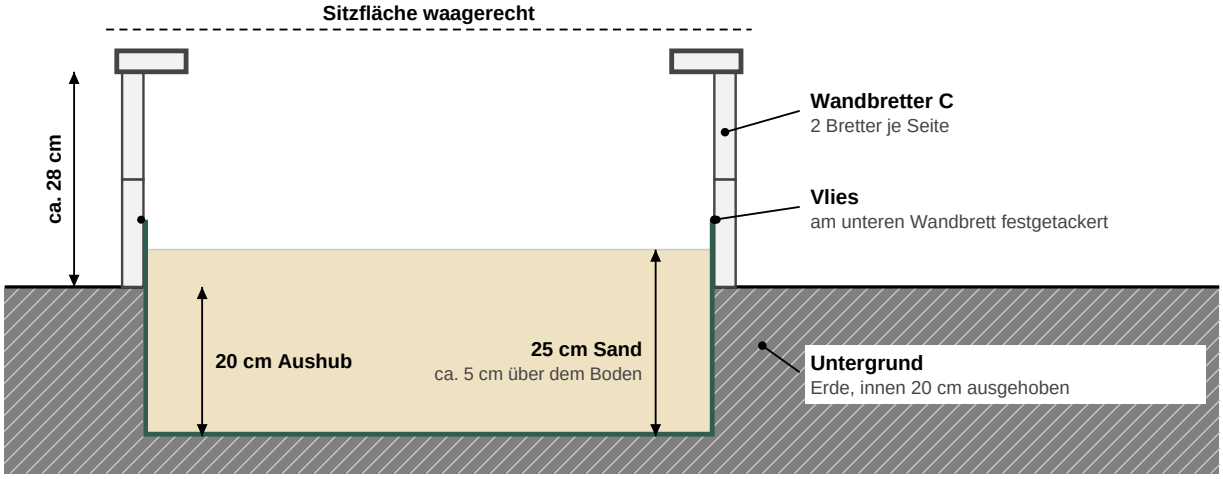
Maße anpassen
Hinweise im Artikel
Scanne den QR-Code.

13 Standort und Verankerung

Sandbett anlegen und die Aufstellung sichern

Standort und Sandbett

Schnitt durch den Sandkasten, Höhe überhöht, Sitzbretter nur angedeutet



Verankerung: Es gibt keine Lösung für alle Fälle

Freistehend

Untergrund und Einsatz entscheiden, ob und wie der Kasten gesichert wird.

Unter dem Spielturm

Hier ist die Befestigung am Spielturm eine eigene Entscheidung.

Weicher oder schiefer Grund

Ein ebenes Fundament schafft die Grundlage für einen waagerechten Aufbau.

Ob und wie du den Sandkasten verankerst oder auf ein Fundament stellst, hängt von deinem Garten ab. Die ausführliche Erklärung steht im Artikel zum Fundament, den du über den QR-Code unten erreichst.

Optimal sind 25 cm Sand: 20 cm Erde ausheben, Vlies einlegen, Sand einfüllen.

Vorgehen

1. Standort wählen: möglichst eben, tragfähig, mit freiem Wasserabfluss. Den fertigen Rahmen mit der Wasserwaage ausrichten.
2. Innen ca. 20 cm Erde ausheben und den Rahmen dabei stehen lassen.
3. Die Grube mit Gartenvlies auskleiden und das Vlies am unteren Wandbrett festtackern.
4. Sand einfüllen: Füllhöhe ca. 25 cm, davon ca. 5 cm über dem Boden. Der Sandkasten ist dadurch nicht zu voll.
5. Entscheiden, ob zusätzlich verankert oder auf ein Fundament gestellt wird (siehe Artikel).

Material für diesen Schritt

- Wasserwaage, Spaten und Maßband
- Gartenvlies, Tacker mit Klammern, Spielsand
- Je nach Untergrund: Material für ein Fundament (siehe Artikel)

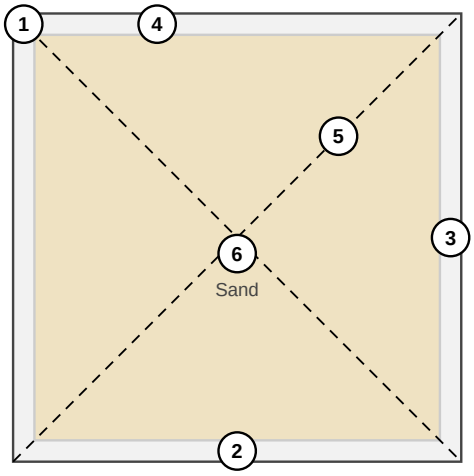
Fundament im Artikel
Ausführliche Erklärung
Scanne den QR-Code.

14 Funktionsprüfung und Sicherheit

Prüfen, bevor der Sandkasten zum Spielen freigegeben wird

Funktionsprüfung vor der ersten Nutzung

Draufsicht, schematisch · die Zahlen stehen für die Prüfpunkte rechts



1. **Gehrungen**
   Die Gehrungsfugen der Sitzbretter schließen in allen Ecken sauber.
2. **Schrauben**
   Alle Köpfe sind versenkt, nichts steht über.
3. **Kanten und Flächen**
   Alles ist geschliffen, es gibt keine Splitter.
4. **Sitzfläche**
   Sie liegt eben auf und wackelt nicht. Einmal vorsichtig draufsetzen.
5. **Maße**
   Beide Diagonalen sind gleich lang, der Rahmen liegt waagerecht.
6. **Sandbett**
   Das Vlies sitzt fest, der Sand steht ca. 5 cm über dem Boden.

Nutzung und Sicherheit

Vor der ersten Nutzung

- Alle Prüfpunkte abhaken.
- Farbe vollständig trocknen lassen.
- Erst dann zum Spielen freigeben.

Im Gebrauch

- Schrauben und Sitzfläche gelegentlich prüfen.
- Besonders nach dem Winter und nach starkem Regen.
- Sand bei Bedarf auffüllen.

Sicherheit

- Auf Splitter und überstehende Schrauben achten.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt spielen lassen.
- Am Spielturm: Pfosten und Wandbretter auf festen Sitz prüfen.

Erst prüfen, dann spielen: Gehrungen, Schrauben, Kanten, Sitzfläche, Maße.

Vorgehen

1. Die sechs Prüfpunkte der Reihe nach durchgehen und mit der Hand über alle Kanten und Flächen fahren.
2. Beide Diagonalen und die Waagerechte mit Maßband und Wasserwaage prüfen.
3. Fehler sofort beheben: Schrauben nachsenken, Kanten nachschleifen, Stellen nachstreichen.
4. Erst danach den Sandkasten zum Spielen freigeben.

Material für diesen Schritt

- Maßband und Wasserwaage
- Schleifpapier und Pinsel mit Restfarbe RAL 3011 zum Nacharbeiten

Sicherheit online
Hinweise im Artikel
Scanne den QR-Code.

15 Fertig!

Überblick, Artikel und weiterführende Bilder

Der Bauablauf im Überblick

1	2	3	4	5	6	7
Zuschnitt	**Schleifen, Bohren, Streichen**	**Wände bauen**	**Ecken B einsetzen**	**Sitzbretter D auflegen**	**Sandbett anlegen**	**Prüfen**
S. 3	S. 4	S. 7–8	S. 9	S. 10	S. 13	S. 14

Der Sandkasten ist fertig, wenn die Prüfpunkte auf Seite 14 erledigt sind. Bei einem Spielturm gilt Seite 11, bei anderen Maßen Seite 12.

Mehr im Artikel

Sandkasten selber bauen

Der vollständige Artikel mit allen Bildern

unserfamiliengarten.de/sandkasten/sandkasten-selber-bauen/

Scanne den QR-Code oder gib die Adresse im Browser ein.

Wohin die QR-Codes in dieser Anleitung führen

Sandkasten selber bauen
Hauptartikel, Seite 1 und 15

Spielturm streichen
Seite 3 und 4

Spielturm: Fundament und Bodenanker
Seite 13

Alle Bilder, Details und die ausführliche Erklärung findest du im Artikel.

Viel Freude mit eurem Sandkasten! Mehr Gartenprojekte findest du auf unserfamiliengarten.de.